

Elisabethenanlage – Neugestaltung mit integrierter Bürgerbeteiligung

Protokoll Infoabend: Präsentation der Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligung

Öffentliche Veranstaltung

Termin: 03.05.2016, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum West, Otto-Herbert-Hajek-Saal

Teilnehmer von Seiten der Veranstalter: Schwarz, Deister (Büro Schwarz & Partner) / Kupka-Schulze, Schuster (ASS) / Rentsch (Gartenamt)

Top´s:

1. Präsentation der Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligung

durch C. Schwarz, Büro Schwarz & Partner

2. Diskussion / Fragerunde / Kommentare nach Themen

Elisabethenanlage und Umfeld

- Relevanz der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung für die Neugestaltung Bismarckplatz und umgekehrt Austausch sollte stattfinden.
- Bismarckplatz, Elisabethenanlage und Park am Gesundheitsamt in der Planung zusammen denken!
- Vernetzung der Elisabethenanlage mit den angrenzenden Bereichen, z.B. neuem Platz auf dem Olgäle-Areal bedenken; Planung soll auch die Quartiersebene betrachten

Beteiligung

- Anregung: Direkten Anliegern die konkreten Planungen exklusiv vorstellen
- Informationen zur Bürgerbeteiligung auf Plattform „Lebendiger Westen“; Frau Kupka Schulze steht als Ansprechpartnerin der Stadt für alle Anliegen, die Bürgerbeteiligung betreffend, zur Verfügung

Nutzungen

- Hinweis auf störende Nachtnutzung des Parks, Vorschlag einer Mauer als Lärmschutz
- Vereinbarkeit der Nutzungen fraglich: Erholung vs. Platz zum Feiern/ Sport; evtl. räumliche Trennung?
- Bewohnerdichte im Westen ist so hoch, alle wollen/ brauchen Grün, Spielplatz etc.,
- Neue Toilette! Die auf dem Bismarckplatz ist alt und soll weg
- Verkehr beschränken/ sollte nicht noch stärker werden

Gestaltung

- Frage nach der Tendenz bei der Gestaltung der Freiflächen, Stichwort: Entrümpelung! Wunsch: nicht jeder Nutzung eine separate Fläche schaffen, → Schwarz: multifunktionale Flächengestaltung
- Diskrepanz zwischen Planung und Pflege; Gebüsche in der Elia wurden einfach abgeholzt um Pflegewand zu verringern, aus ökologischer Sicht katastrophal! → Schwarz: Konflikt Natur in der Stadt, Arten- und Biotopschutz ist aufgrund hohem Nutzungsdruck und –bedarf schwierig

Soziales / Mauergruppe

- Mauergruppe: Gibt es einen anderen Ansatz, um diese sozialen Problematiken zu lösen, wenn die Gestaltung dies nicht leisten kann? → Schwarz: angedacht sind Gespräche in Kleingruppen

Allgemein

- Ermutigung: Machen Sie von ihrer fachlichen Kompetenz Gebrauch! Man kann nicht alles in diese kleine Anlage integrieren!

Sollten Sie mit Inhalten dieses Protokolls nicht einverstanden sein, bitte ich um eine schriftliche Rückmeldung innerhalb einer Woche nach Versand. Nach diesem Termin gelten die Inhalte dieses Protokolls als anerkannt.

04.05.2016

.....
Fertiggestellt am



.....
Unterschrift